

2021



03

Arbeit und
Erwerb

Neuchâtel 2022

SAKE in Kürze 2021

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

1 Zur SAKE

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt im Auftrag des Bundesrates seit 1991 die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) durch. Die SAKE basiert auf einer für die Bevölkerung repräsentativen Stichprobe (rund 120 000 Interviews pro Jahr). Von 1991 bis 2020 erfolgten diese Interviews ausschliesslich telefonisch. Ab 2021 werden die Befragungen vorwiegend online durchgeführt, auf Wunsch ist aber auch eine telefonische Befragung möglich. Durch die Anwendung internationaler Definitionen können die Erwerbslosigkeit und die Beschäftigungslage in der Schweiz international verglichen werden.

Interviewfragen

Bei den Interviewfragen geht es hauptsächlich um die Situation auf dem Arbeitsmarkt (momentane oder frühere Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Ruhestand, Arbeitsbedingungen, Beruf, Erwerbseinkommen, Stellensuche, berufliche Mobilität), die Ausbildung (inkl. Weiterbildung), die Zusammensetzung des Haushalts und um demografische Merkmale.

Verwendung der SAKE-Daten

Die SAKE-Daten sind für die Sozial- und Arbeitsmarktpolitik von grossem Interesse. Sie geben unter anderem Auskunft über die Schwierigkeiten, eine Arbeitsstelle zu finden, den beruflichen Wiedereinstieg, die Kinderbetreuung, die Lohnungleichheit, das Pensionierungsverhalten sowie die Integration der ausländischen Bevölkerung. Die SAKE ist ein wichtiger Bestandteil des Schweizer Statistikk-systems. Sie bildet die Hauptquelle der Erwerbstätigenstatistik, der Arbeitsvolumenstatistik, die zur Berechnung der Arbeitsproduktivität dient, der Arbeitsmarktgesamtrechnung und der Vorausschätzungen zur Entwicklung der Erwerbsbevölkerung im Rahmen der Bevölkerungsszenarien.

Rechtsgrundlagen und Datenbearbeitung

Der Datenschutz wird durch das Bundesstatistikgesetz (SR 431.01), die Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1) und das Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.1) sichergestellt. Die Mitarbeitenden des BFS und des mit der Durchführung der Erhebung beauftragten Instituts unterstehen dem Amtsgeheimnis und den genannten Gesetzen. Die erhobenen Daten werden anonym behandelt: Sie werden aggregiert und hochgerechnet und in einer allgemeinen Form präsentiert, sodass keine Rückschlüsse auf die Erhebungsteilnehmenden möglich sind.

2 Ablauf der Erhebung

Sie wurden nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister des BFS gezogen. Dieses stützt sich auf die amtlichen Einwohnerregister der Kantone und Gemeinden. Nur Personen ab 15 Jahren können für die Erhebung ausgewählt werden.

Wie läuft die Befragung ab?

Das BFS informiert die ausgewählten Personen schriftlich über die Ziele und den Ablauf der SAKE. Der Brief enthält einen Link, Ihren Benutzernamen und ein Passwort für den Zugang zum **Online-Fragebogen**. Sie können auch mit dem Smartphone Ihren persönlichen QR-Code auf dem Brief scannen und so direkt zum Fragebogen gelangen.

Online-Fragebogen: **www.eLabour.ch**

Der Fragebogen ist für die Nutzung auf dem **Smartphone** optimiert, funktioniert aber auch auf dem **Tablet oder dem Computer**. Er ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Falls Sie die Fragen lieber **telefonisch** beantworten, rufen Sie einfach das vom BFS beauftragte Marktforschungsinstitut LINK unter der Gratisnummer 0800 511 411 an. Die computergestützten telefonischen Befragungen werden von Fachpersonen durchgeführt, die wiederum von Supervisorinnen und Supervisoren beaufsichtigt werden.

Ihre Teilnahme ist wichtig

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Ihre Mitarbeit trägt jedoch entscheidend zur Aussagekraft und Qualität der Studie bei. Wir sind auf Ihre Antworten angewiesen, unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Nationalität oder Ihrer Erwerbssituation (erwerbstätig, erwerbslos, pensioniert, im Haushalt tätig, in Ausbildung, andere Form der Nichterwerbstätigkeit).

Noch Fragen?

Falls Sie Fragen zum Ablauf der Erhebung haben, uns eine Änderung Ihrer Kontaktdaten mitteilen oder einen Interviewtermin vereinbaren möchten, kontaktieren Sie die SAKE-Hotline von LINK unter der Nummer **0800 511 411**. Sie können uns auch ein E-Mail an **hotline.sake@bfs.admin.ch** senden oder unsere Internetseite **www.sake.bfs.admin.ch** besuchen.

3 Wichtigste Ergebnisse der SAKE

Zusammensetzung der ständigen Wohnbevölkerung

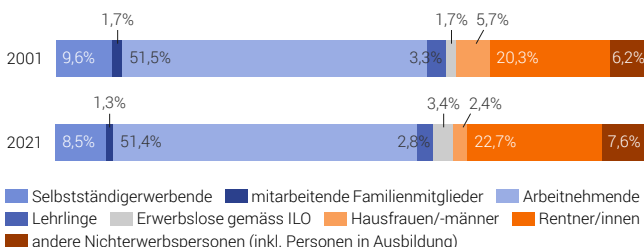
Die Bevölkerung der Schweiz besteht aus Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den Erwerbspersonen, die das Arbeitsangebot bilden, gehören Erwerbstätige (Selbstständigerwerbende, mitarbeitende Familienmitglieder, Arbeitnehmende und Lehrlinge) und Erwerbslose gemäss dem Internationalen Arbeitsamt (ILO). Nichterwerbspersonen umfassen Personen in Ausbildung, Hausfrauen und -männer sowie Rentnerinnen und Rentner.

In den letzten 20 Jahren ist der Anteil der Erwerbspersonen in der Bevölkerung ab 15 Jahren trotz starker demografischer Alterung stabil geblieben (67,4% im Jahr 2021 und 67,8% im Jahr 2001). Innerhalb der Erwerbsbevölkerung ist der Anteil der Selbstständigerwerbenden und der mitarbeitenden Familienmitglieder gesunken, derjenige der Arbeitnehmenden gestiegen. Bei den Nichterwerbspersonen hat der Anteil der Pensionierten deutlich zugenommen, auf Kosten des Anteils der Hausfrauen und -männer.

Erwerbsstatus¹

Verteilung der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Prozent

G1



¹ Soziologische Definition: Arbeitnehmende in eigener Firma zählen als Selbständige

Erwerbspersonen

03 - Arbeit und Erwerb

2021

Erwerbstätige



4,684 Mio.



37,1%

arbeiten Teilzeit (<90%)

13,3%

sind selbstständigerwerbend

76,9%

arbeiten im Dienstleistungssektor

7,7%

gehen mehr als einer Beschäftigung nach

9,1%

haben zwischen 2020 und 2021 den Arbeitgeber gewechselt

Erwerbslose gemäss ILO



252 000

Langzeiterwerbslose (mindestens ein Jahr) gemäss ILO



104 000



36,2

Anzahl Personen ab 65 Jahren pro 100 Erwerbspersonen im Alter von 20 bis 64 Jahren

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)



www.statistik.ch

© BFS 2022

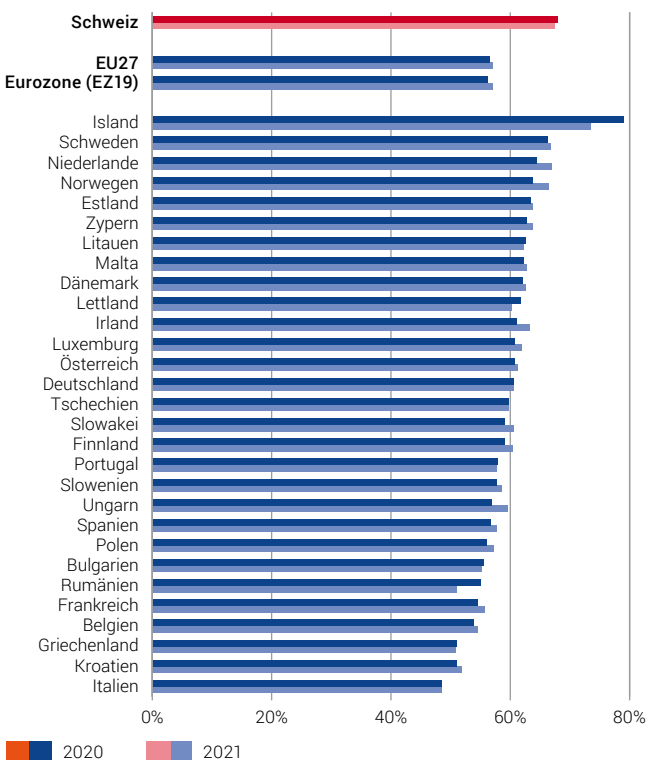
Beschäftigungsanteil in der Schweiz und in Europa

2021 lag die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung ab 15 Jahren in der Schweiz bei 67,4%. Im europäischen Vergleich nimmt die Schweiz damit einen Spitzenplatz ein. Lediglich in Island (73,5%) war der Anteil der Erwerbspersonen höher, während die Nachbarländer der Schweiz eine deutlich tiefere Erwerbsbeteiligung aufwiesen (Deutschland: 60,6%; Österreich: 61,2%; Frankreich: 55,8%; Italien: 48,6%). Neben Italien verzeichneten Griechenland (50,8%) und Rumänien (51,1%) die niedrigsten Erwerbsquoten in Europa. Der EU27-Durchschnitt beträgt 57,1%.

Standardisierte Erwerbsquote (ab 15 Jahren) in der Schweiz und in den EU- und EFTA-Staaten

In %, Jahresdurchschnitt 2020 und 2021

G2



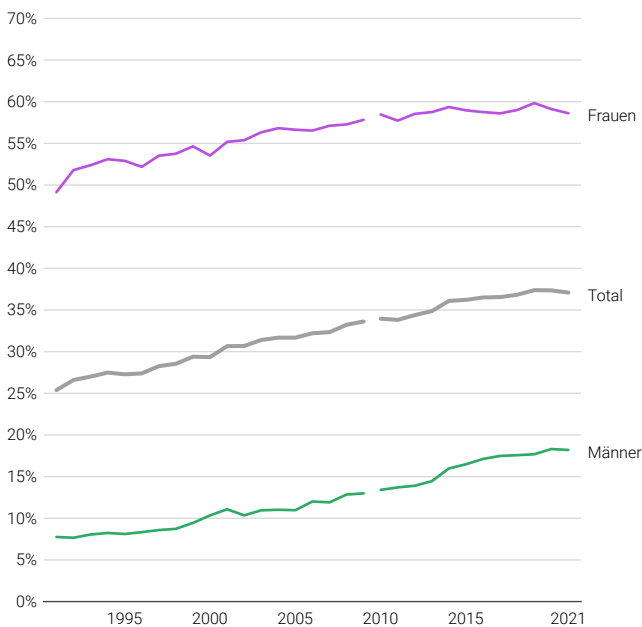
Teilzeit

Die Teilzeiterwerbstätigkeit (Beschäftigungsgrad von weniger als 90%) hat in den letzten 30 Jahren in der Schweiz stark zugenommen. Mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen arbeiten Teilzeit.

Ein grosser Teil davon sind Frauen. 2021 machten sie 73,9% der Teilzeiterwerbstätigen aus (1,284 Millionen Frauen gegenüber 454 000 Männer). Kinderbetreuung und andere familiäre Verpflichtungen werden als Hauptgründe für die Teilzeitarbeit genannt.

Anteil Teilzeiterwerbstätige

Jahresdurchschnittswerte (1991–2009: Werte des 2. Quartals)



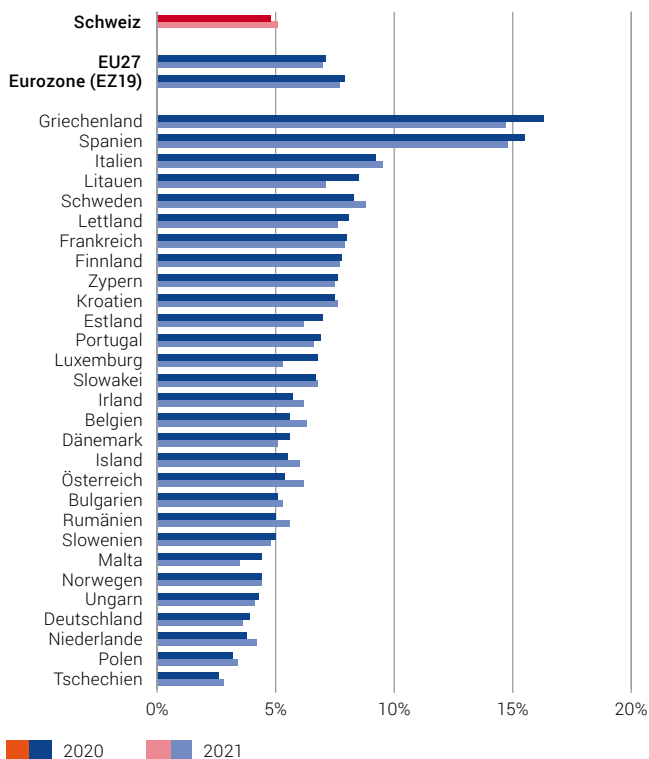
Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

2021 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 252 000 Personen erwerbslos. Das sind 14 000 mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag bei 5,1% und damit höher als 2020 (4,8%). Zwischen 2020 und 2021 ging die Erwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU27: von 7,1% auf 7,0%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 7,9% auf 7,7%) zurück.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–74 Jahre) in der Schweiz und in den EU- und EFTA-Staaten

In %, Jahresdurchschnitt 2020 und 2021

G4



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE),
Eurostat (Stand: 27.04.2022)

© BFS 2022

Erwerbstätigkeit und Ruhestand

Die Erwerbsquote (Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung) nimmt ab dem Alter von 50 Jahren mit zunehmendem Alter ab. Während von den 57-Jährigen (d. h. ein Jahr vor dem Mindestalter für den Bezug einer Rente aus der 2. Säule) im Zeitraum 2018–2020 noch 90% der Männer und 82% der Frauen auf dem Arbeitsmarkt aktiv waren, sank die Erwerbsquote bei den 64-jährigen Männern auf 56% und bei den 63-jährigen Frauen auf 52%. Mit 65 Jahren waren noch 36% der Männer und mit 64 Jahren noch 28% der Frauen aktiv. 74-Jährige beteiligten sich ebenfalls teilweise noch am Erwerbsleben (14% der Männer; 7% der Frauen).

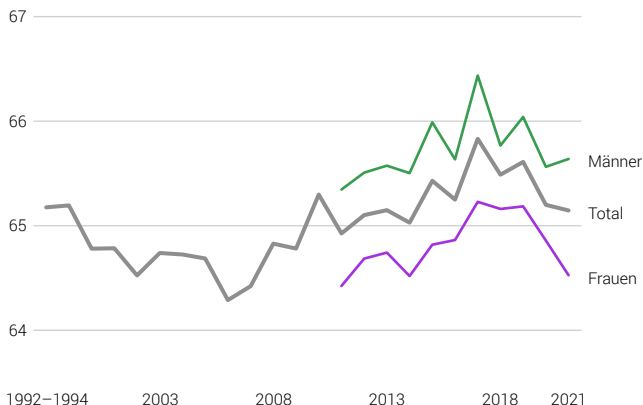
Das durchschnittliche Alter beim Austritt aus dem Arbeitsmarkt lag 2021 bei 65,1 Jahren und damit unter dem Höchststand von 2017 (65,8 Jahre). Männer verlassen den Arbeitsmarkt im Schnitt etwas später als Frauen (mit 65,6 Jahren; Frauen: mit 64,5 Jahren).

2021 entfielen auf 100 Erwerbspersonen im Alter von 20 bis 64 Jahren 36,2 Personen ab 65 Jahren. In den vergangenen zehn Jahren führte die demografische Alterung trotz der zunehmenden Arbeitsmarktbeteiligung zu einem raschen Anstieg dieses Verhältnisses (+11%). 2011 kamen auf 100 Erwerbspersonen im Alter von 20 bis 64 Jahren 32,7 Personen ab 65 Jahren.

Durchschnittliches Alter beim Austritt aus dem Arbeitsmarkt

Nach Geschlecht

G5



Austritte aus dem Arbeitsmarkt sind definiert als Übergänge von einer Erwerbstätigkeit von mindestens 1 Stunde pro Woche zur Nichterwerbstätigkeit. Die Unterscheidung zwischen Männern und Frauen ist aufgrund der Stichprobengrösse erst ab 2011 möglich.

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Hotline von LINK für das SAKE-Interview: 0800 511 411,
hotline.sake@bfs.admin.ch

Informationsdienst der Sektion Arbeit und Erwerbsleben, BFS,
Tel. 058 463 64 00, info.arbeit@bfs.admin.ch

Redaktion: Valérie Lässig Bondallaz, BFS

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 03 Arbeit und Erwerb

Originaltext: Französisch

Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print

Online: www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2022
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 360-2100

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung des Ziels **Nr. 8 «Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum»** der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei. In der Schweiz dient das Indikatorensystem MONET 2030 zur Verfolgung der Umsetzung dieser Ziele.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung
→ Das MONET 2030-Indikatorensystem